

# **Digitalisierung der Transportlogistik**

Ergebnisse ausgewählter Studien

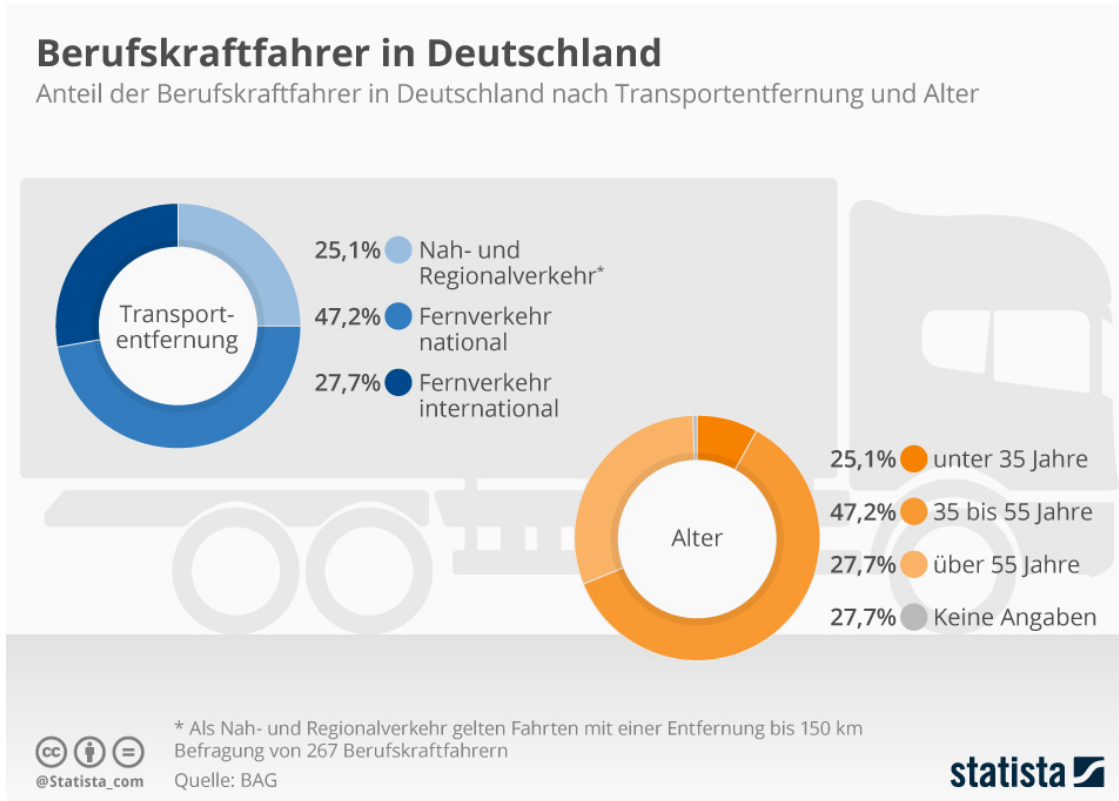


**1 Digitale Transportlogistik – entspannt den Arbeitsmarkt**

**2 Digitale Transportlogistik – hat ökologischen Nutzen**

# Der Lkw-Fahrermangel folgt einer einfachen demographischen Mathematik

## Demografische Herausforderung



## Einfache Mathematik

2017<sup>1</sup>

Bedarf an Lkw-Fahrern

Nachwuchs

+ 27.000 Fahrer

Ruhestand

- 67.000 Fahrer

Δ -40.000 Fahrer

2030<sup>2</sup>

grobe Schätzung

Δ -150.000 Fahrer

# Dabei gibt es viele Ursachen für den derzeitigen Lkw-Fahrermangel

## Konjunktur



- Sehr gute Entwicklung am Arbeitsmarkt
- Geringe Arbeitslosigkeit
- Anstieg der Reallöhne
- Hohe Nachfrage an Gütern bzw. hoher Transportbedarf

## kaum Nachwuchs



- Bundeswehr als „Ausbilder“ weggefallen
- unsichere Perspektive für das Berufsbild
- Rahmenbedingungen nur wenig wettbewerbsfähig

## „soft facts“



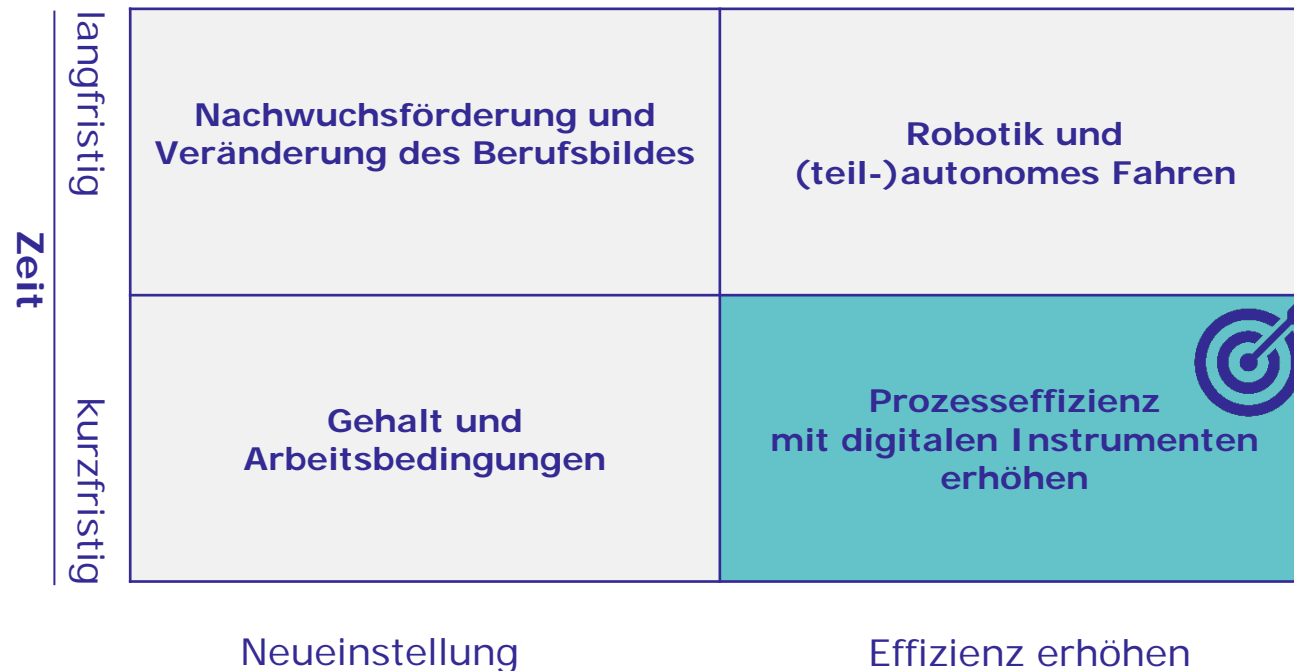
- schlechte Arbeitsbedingungen (u.a. Abwesenheiten, Arbeitszeiten, kaum Kollegen)
- hohe psychische und körperliche Belastung
- schlechtes Image

## „hard facts“



- Gehalt nur eingeschränkt wettbewerbsfähig

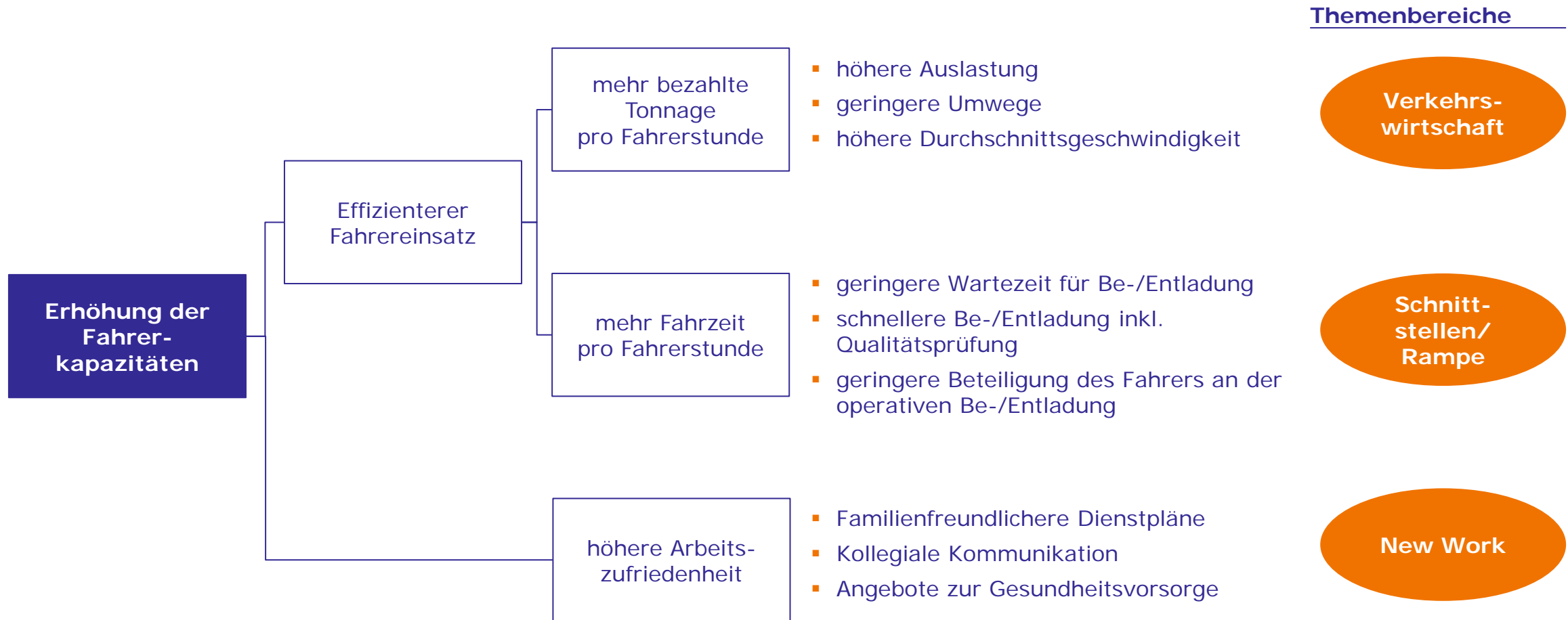
# Es gibt unterschiedliche Ansätze das Problem des Fahrermangels zu lösen/ zu mildern



Im Fokus der Studie stehen Ansätze die Arbeitszeit der Lkw-Fahrer effizienter zu nutzen.

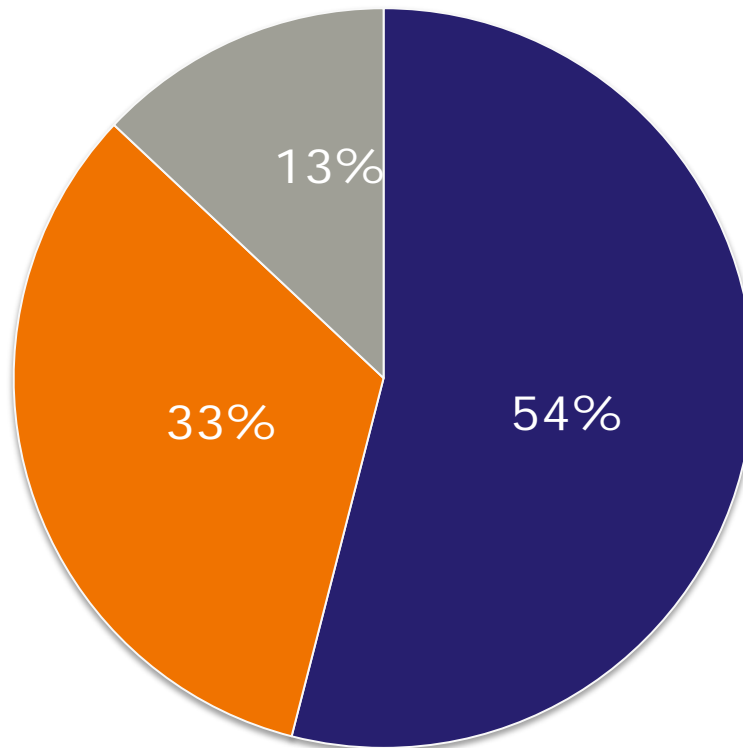
**Erhöhung der Fahrerkapazitäten**

# Die Maßnahmen, die im Fokus der Studie stehen, können drei Bereichen zugeordnet werden



# Lösung der Schnittstellen-/Rampenproblematik ist aus Sicht der Befragten sehr wichtig

Welcher der drei Bereiche hat das größte Potenzial, die Arbeitszeit der Lkw-Fahrer produktiver zu gestalten?  
[in Prozent der Nennungen]



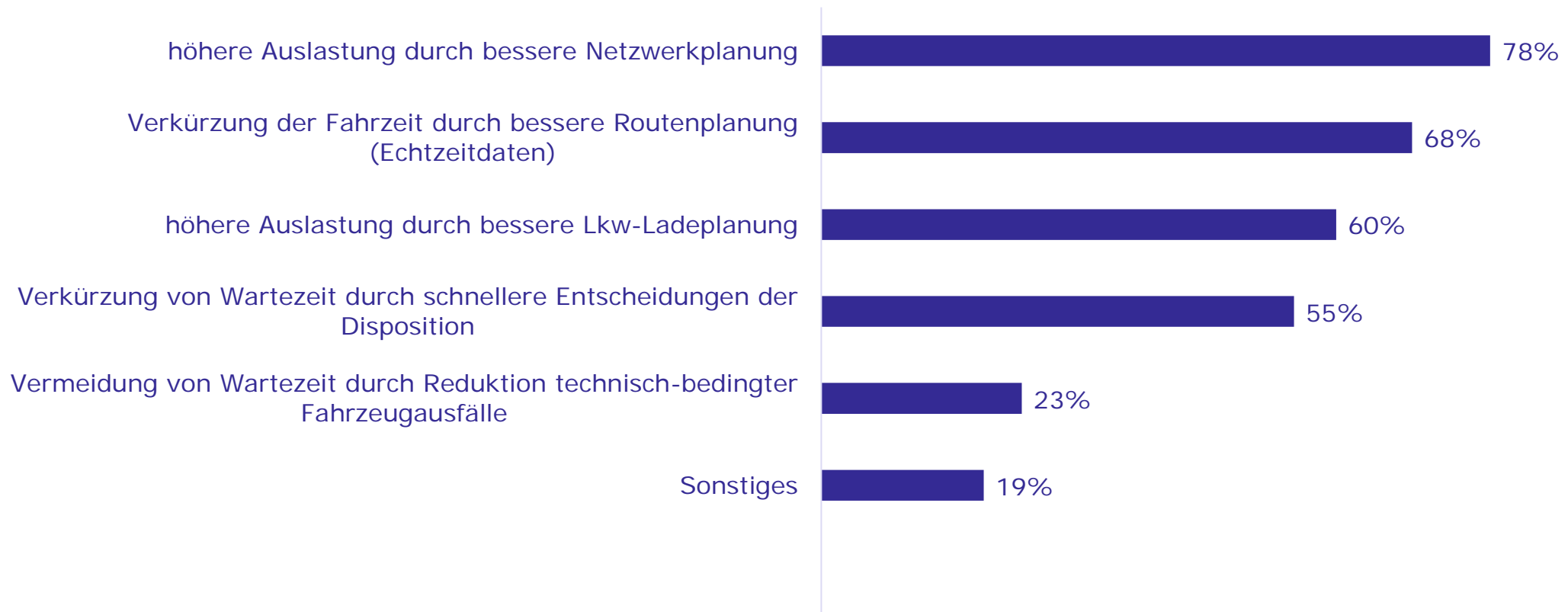
- Schnittstellen/ Rampe (beinhaltet alle Prozesse an der Rampe und jegliche Schnittstellen der Transportkette)
- Verkehrswirtschaft/ Telematik (beinhaltet Prozesse auf der Straße und am Fahrzeug)
- höhere Arbeitszufriedenheit/ New Work (beinhaltet die digitale Umgestaltung des Arbeitsplatzes von Lkw-Fahrern)

n = 409

# Netzwerk-, Routen und Ladeplanung sind wichtige Lösungen im Bereich Verkehrswirtschaft

Welches sind die drei größten Potenziale für einen effizienteren Fahrereinsatz?  
[in Prozent der Nennungen; Mehrfachantworten möglich]

Themenbereich  
Verkehrswirtschaft/Telematik



n = 409



**1 Digitale Transportlogistik – entspannt den Arbeitsmarkt**

**2 Digitale Transportlogistik – hat ökologischen Nutzen**

# Wie langsam sind deutsche Städte und welche Implikationen hat dies für die Logistik?

## STUDIENELEMENTE



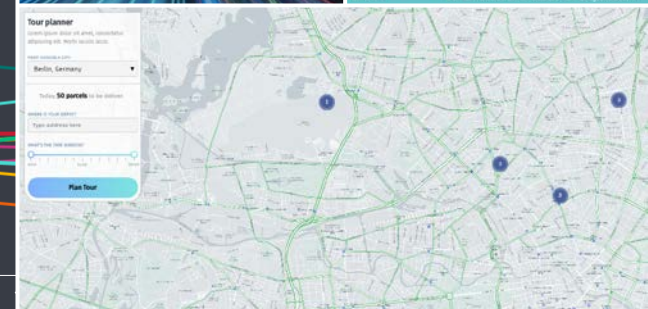
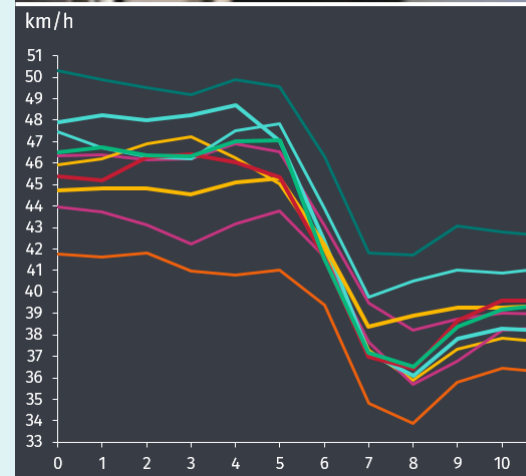
**Analyse** von 58 Mrd. Verkehrsdatenpunkten in 10 deutschen Großstädten



**Befragung** von rd. 400 Logistikern aus dem BVL-Netzwerk

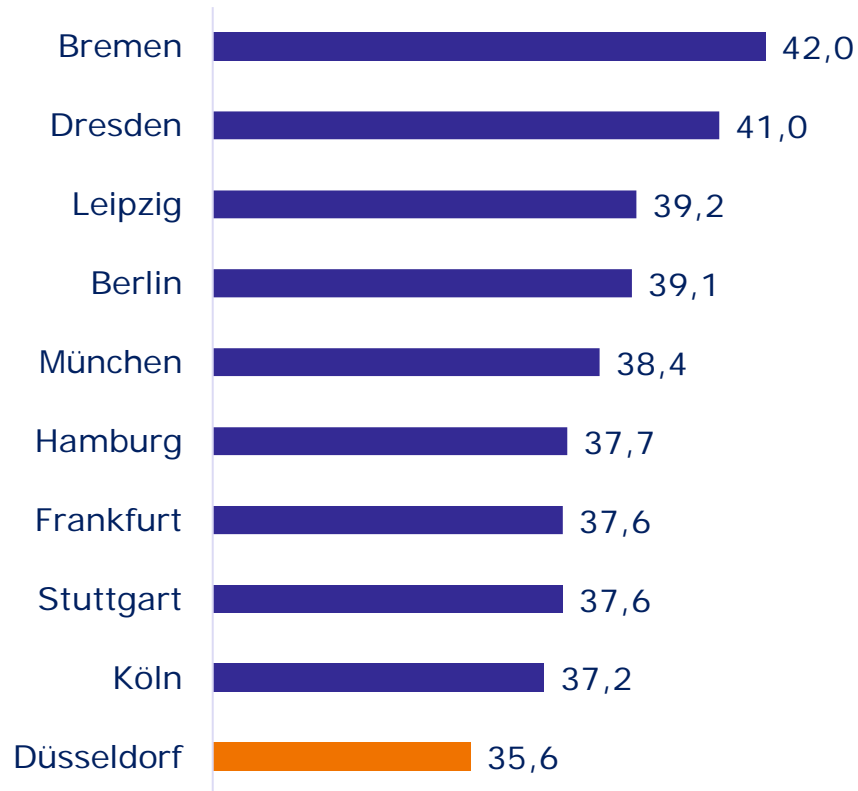


**Experteninterviews und Diskussion** mit beteiligten Stakeholdern.

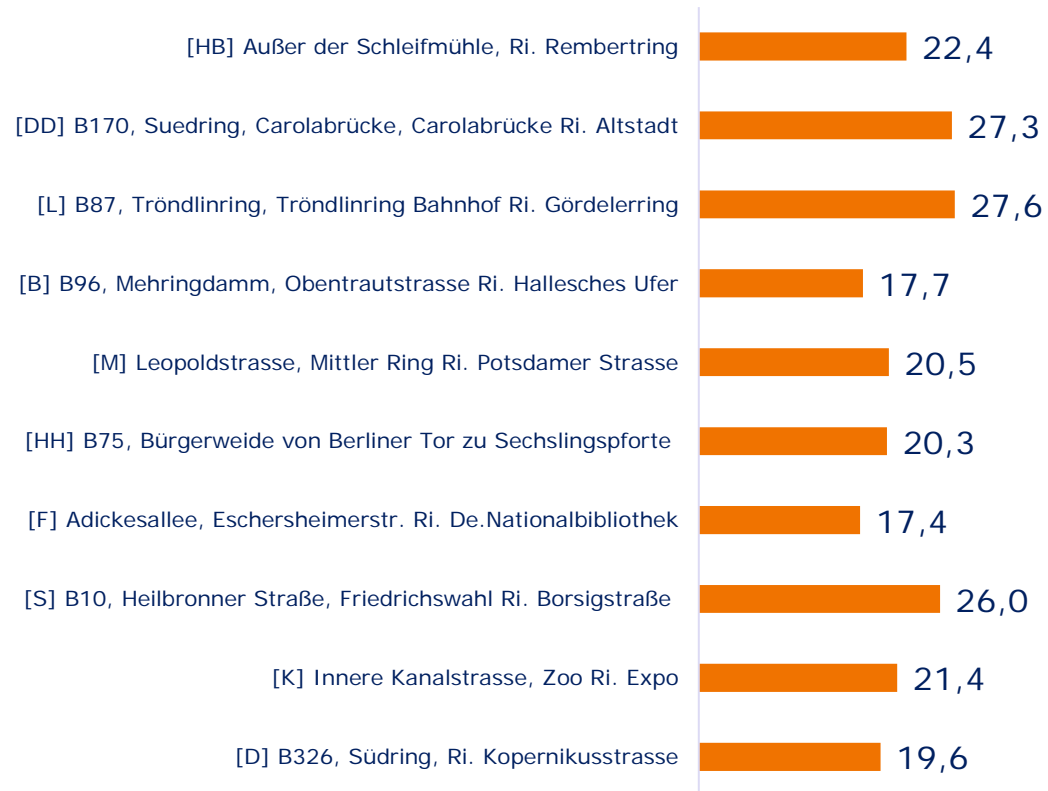


# Düsseldorf ist Deutschlands langsamste Stadt – in der nachmittäglichen Rushhour gilt bundesweit Tempo-30

Ø-Geschwindigkeit  
Hauptverkehrsstraßen, Werktage (0-24h)

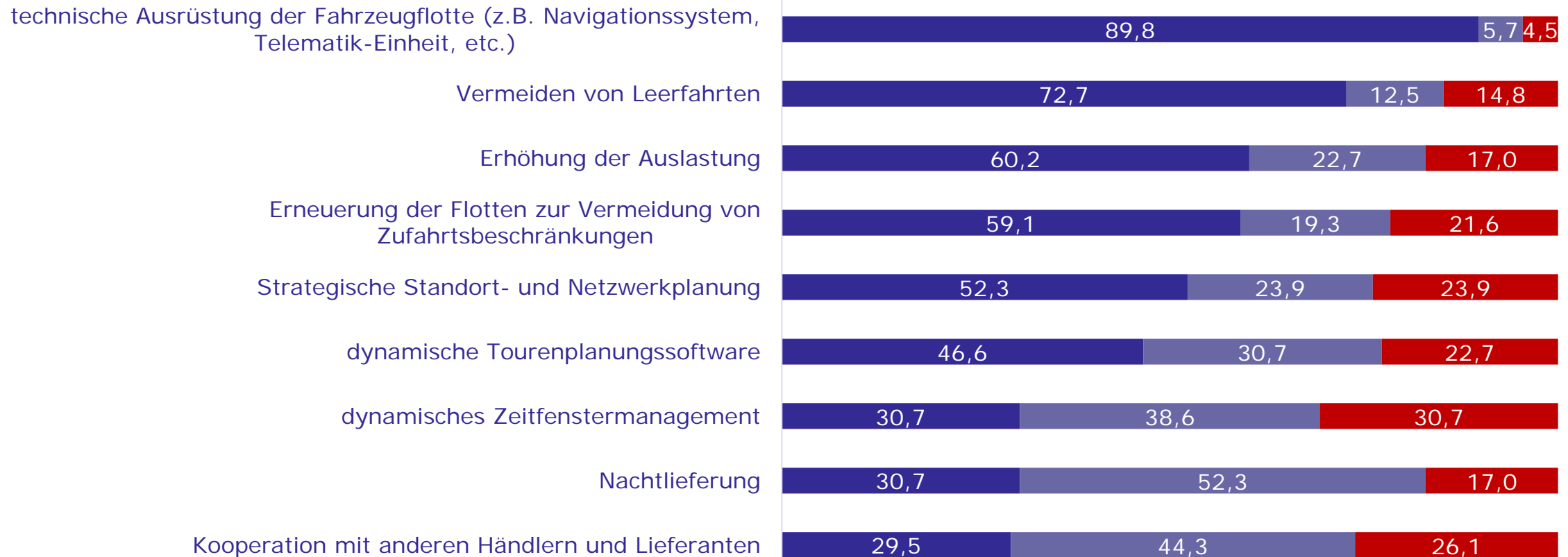


Ø-Geschwindigkeit  
Werktage (16-18h)



# Viele Logistikdienstleister planen eine verstärkte Nachbelieferung und mehr Kooperationen

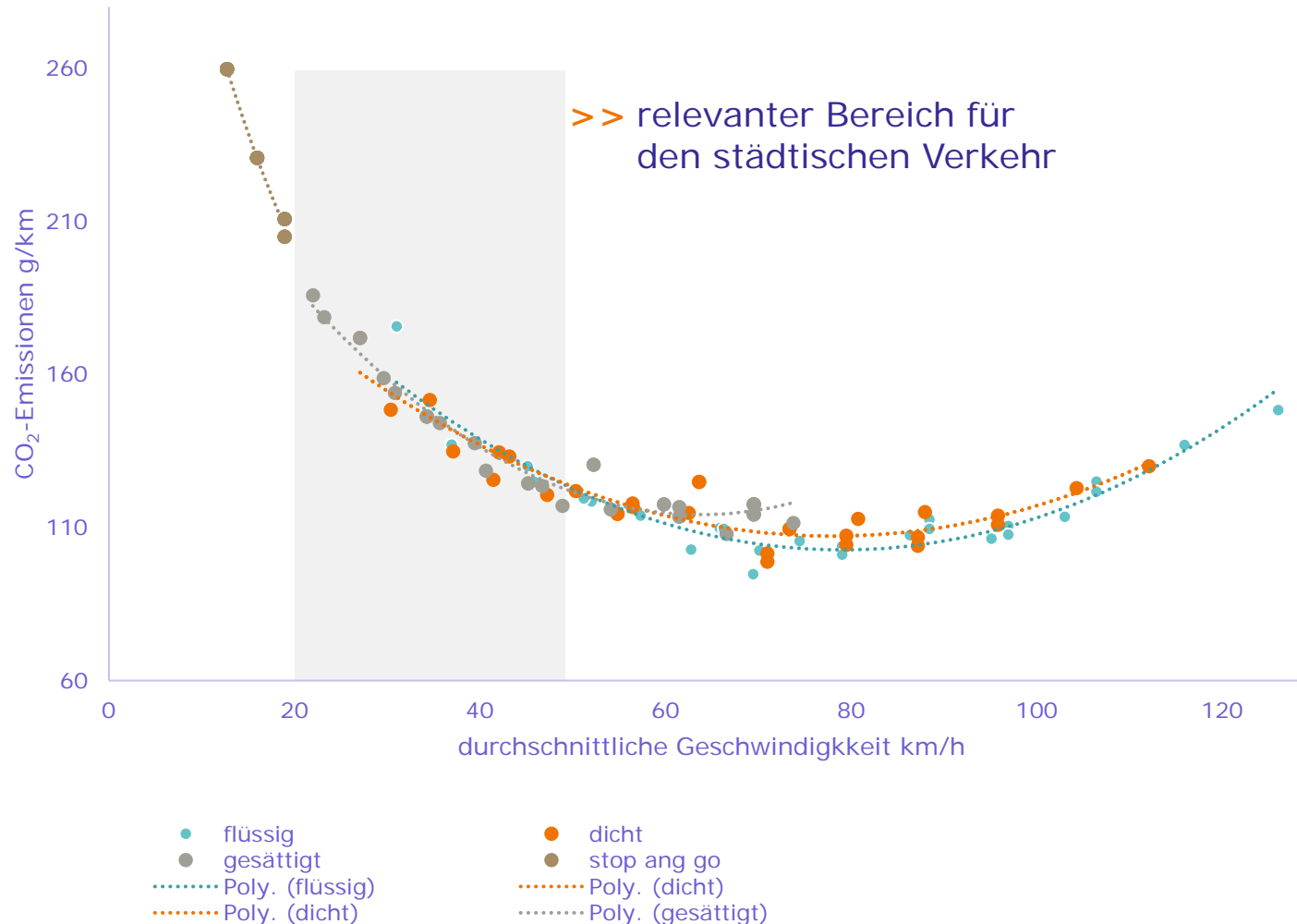
Setzen Sie die folgenden Maßnahmen zur Optimierung von Lkw-Stadttransporten um?  
[in Prozent]



N = 88

■ ja ■ ist in Planung ■ nein

# Ein besserer Verkehrsfluss hat auch positive Implikationen auf die Schadstoffemissionen



## DIREKTER EFFEKT

Eine vereinfachte Modellrechnung hat gezeigt, dass eine höhere städtische Geschwindigkeit spürbare Emissionsreduktionen von Kohlendioxid, Stickoxid und Feinstaub bewirken kann.

## INDIREKTER EFFEKT

Eine vereinfachte Modellrechnung hat gezeigt, dass eine höhere städtische Geschwindigkeit auch spürbare Einsparungen von Fahrzeugkapazitäten im KEP-Verkehr erzeugen kann.

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**